

THEATER MARIE

Jahresbericht 2022

HIN UND WEG

Die erste Jahreshälfte 2022 ist geprägt vom Abschluss der zehnjährigen Ära unter Leitung von Patric Bachmann und Olivier Keller. Theater Marie produziert das musiktheatralische Projekt «Ich habe genug», eine Feier des Abschiednehmens. Die Junge Marie bringt «Oh Romeo!?» heraus. Es gelingt uns, viele der aktuellen Stücke nochmals auf Tournee zu bringen. Gastspiele u.a. im Vorarlberger Landestheater, Schlachthaus Theater Bern, im Theater Winkelwiese in Zürich bereichern neben den letzten Begegnungen in der Alten Reithalle Aarau, im Kurtheater und im ThiK Baden den Spielplan. Wir bringen im März 2022 die Publikation «Ohne festen Wohnsitz. Theater Marie 2012-2022» heraus. Viele Wegbegleiter:innen lassen in diesem Buch Erinnerungen an gemeinsame Taten aufleben. Im Juni 2022 finden ein kleines Abschiedsfestival im Tojo Theater Reitschule Bern und vor allem ein Abschlusswochenende in Suhr im Theater Marie statt. Nach zehn Jahren spielen wir als letzte Aufführung nochmals «Kino Marie», unsere erste Produktion aus dem Jahr 2013, im alten Kino Central in Suhr. Ein Kreis schliesst sich. Wir sind sehr glücklich, dass in diesen letzten Monaten der Kontakt und die Zusammenarbeit mit dem neuen Leitungsteam stets offen und konstruktiv war. Wir danken allen Mitarbeitenden der letzten zehn Jahre für die reichen Begegnungen, wünschen dem Theater Marie eine strahlende Zukunft und freuen uns auf sie.

Patric Bachmann, Olivier Keller

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit und der offenen und herzlichen Übergabe des Theater Marie durch Olivier Keller und Patric Bachmann an uns, lernten wir ab August 2022 unser neues Theaterzu Hause kennen. Wir durchstöberten das Kino Central in Suhr, erkundeten die Umgebung mit unseren Fahrrädern und planten mit dem Grafikbüro a + o den neuen Internetauftritt. Bei unserer Eröffnungsfeier im September luden wir dazu ein, das neue Team kennenzulernen, einen Briefwechsel mit uns zu beginnen und stellten unser Programm der Spielzeit 22/23 vor.

Bereits ab August probte das Junge Marie Ensemble für die Produktion «bodybild». So erfuhren wir bereits zu Beginn unserer Leitungszeit, wie sich der Marie-Alltag anfühlen würde: ein Balanceakt zwischen Kreation und Organisation.

Wir sind behutsam in diesen Alltag gestartet, haben versucht, den neuen Herausforderungen mit offenen Augen und Ohren zu begegnen. Wir haben uns Zeit gelassen und uns vorgenommen, mit Theater Marie eine nachhaltige Theaterpraxis zu leben, die Nerven und Ressourcen schont. Dafür brauchen wir einen langen Atem.

Wir sind heilfroh, dass uns mit Andreas Bächli (Szenografie und Technik) und Franziska Graf-Bruppacher (Buchhaltung) zwei Teammitglieder aus der Leitungszeit von Olivier und Patric erhalten geblieben sind, die uns in dieser Eingewöhnungsphase am neuen Ort tatkräftig unterstützt haben.

Unsere erste Produktion «bodybild» nahm langsam Form an und hatte am 17. Oktober 2022 Premiere in der Turnhalle des Schulhauses Burghalde in Baden. Und zum ersten Mal war der Marie-Bus unterwegs zu neuen Ufern! Ein engagiertes und spielfreudiges Junge Marie Team macht seitdem die Turnhallen in Aarau, Bern und Zürich unsicher und sorgt mit «bodybild» für Diskussionsstoff. Den Text von Julia Haenni hat Fiona Schreier bearbeitet und erweitert. Regie führte Annina Dullin.

Im November startete die Probenphase zu «THIS IS A ROBBERY!», ein Stück, das Martina Clavadetscher für Theater Marie geschrieben hat. Ebenfalls mit einem wunderbaren Schauspielensemble und Produktionsteam, das dem Stück am 11. Januar 2023 zu einer gefeierten Uraufführung verhalf.

Viele neue Gesichter sind seitdem im Kino Central ein und ausgegangen und beleben mit ihrer Neugier unser Foyer und die Probebühne.

Wir sind sehr froh, hier in Suhr und im Aargau so herzlich begrüsst worden zu sein und freuen uns auf die kommenden Abenteuer mit Marie!

Andrea Brunner, Manuel Bürgin, Andreas Bächli, Martina Clavadetscher, Elisa Scheidegger und Maria Ursprung

OH ROMEO!?

Junge Marie

Julia und Romeo, das berühmteste Liebespaar der Welt. Aber lieben sie wirklich – oder sterben sie schon vorher? Ausgehend von Shakespeares Romeo und Julia hat sich die Junge Marie gemeinsam mit fünf jungen Erwachsenen durch die vielen Klischees gewühlt, die sich um die romantische Liebe ranken. Jede*r kennt sie, die Liebe. Das Kollektiv dieser Junge Marie Produktion gibt sich nicht zufrieden mit dem heterosexuellen monogamen glücklichen Liebespaar, das jeglicher Zeit trotzt. Vielmehr stellt es dieses vermeintliche Ideal zur Disposition und denkt sich weitere Formen der Liebe aus. Anregend für ein junges, ein junggebliebenes aber auch für ein erwachsenes Publikum.

Nina Baragiola, Dominik Blumer, Salome Immoos, Elly Suter, Sina Wilhelm, Musa Altay Yayan und Rebekka Bangerter, Anouk Gyssler, Julia Haenni, Barbara Heynen, Luca Schaffer, Luana Schild

Uraufführung, 15. Februar 2022, Bühne Aarau, Tuchlaube
Koproduktion mit Bühne Aarau und Kurtheater Baden

«Richtig spannend wird's zum Ende hin: Die fünf erfinden gemeinsam singend unter dem maximal unromantischen Schlagwort <ausserparlamentarischer Anarcho-Porno> eine Liebe, die als Geflecht vieler menschlicher Beziehungen so tragfähig sein soll wie die klassische Zweierbeziehung. An der Entwicklung dieser Idee, für deren Vermittlung es noch an Wörtern fehlt, nehmen wir aktiv Anteil.» [Aargauer Zeitung]

Ich habe genug Über Abschiede. Mit Bach.

Es ist Zeit zu gehen. Abschied zu nehmen. Wir tun das ganz dezidiert mit einer Sammlung von Werken, die Johann Sebastian Bach komponiert und Bo Wiget für das Theater Marie ausgewählt und bearbeitet hat. Alle diese Werke befassen sich musikalisch und mit ihren Texten mit der Endlichkeit, mit dem Tod, mit dem Gehen, mit dem Übergang in neue Daseinszustände. Ein Ensemble aus neuen Gesichtern und ein paar Poolmitgliedern belebt diese Werke nicht nur musikalisch, sondern auch in einer Reihe theatraler Tableaux vivants. Wir verabschieden uns humorvoll und heiter, wir setzen uns nochmals mit dem Sterben von Erik Noorlander auseinander und wir konfrontieren uns mit der Brutalität, die unsere Welt immer wieder von Neuem erschüttert.

Eva Brunner, Simone Keller, Lena Kiepenheuer, Lara Stanic, Herwig Ursin, Bo Wiget, Michael Wolf und Andreas Bächli, Patric Bachmann, Joya Imhof, Tatjana Kautsch, Olivier Keller, Sophia Senn

Uraufführung, 2. März 2022, Bühne Aarau, Alte Reithalle
Koproduktion mit Bühne Aarau, Kurtheater Baden, Gare du Nord Basel

«Der Haufen von Requisiten, den das Förderband da auf die Bühne transportiert, löst vor allem bei langjährigen Fans des Ensembles Begeisterung aus: Ein Riesenpopcorn aus «Kino Marie», ein Pferdekopf aus «Eroica» – für das auch schon Bo Wiget die klassische Beethoven-Musik bearbeitete. Ein Polizistenkopf aus «Liliom», und ein Hase aus «Frau im Wald» – wunderbar drapieren die Akteure Herwig Ursin, Michael Wolf und Eva Brunner die skurrilen Gegenstände, betten sich darauf, um sich dem Schlaf hinzugeben, dem Bruder des Todes, nutzen sie sogar als Unterbau für einen finalen, kleinen Wasserlauf. [...] Die Ambivalenz aus Selbstironie und Trauer liegt dem Abend zugrunde.» [Aargauer Zeitung]

Ohne festen Wohnsitz Theater Marie 2012 – 2022

Zehn Jahre Theater Marie unter der Leitung von Patric Bachmann und Olivier Keller, anfänglich mit Pascal Nater und Erik Noorlander, sind Anlass zurückzublicken, gewisse Momente aufleben zu lassen und Gedanken zur Zukunft des Theaters zu formulieren. Die Publikation «Ohne festen Wohnsitz», herausgegeben beim Verlag Theater der Zeit, vereint eine Vielzahl an kurzen Texten, Gesprächen und fotografischen Dokumenten zu einem Sammelband, der die Arbeit beim Theater Marie unter dem Gesichtspunkt unterschiedlichster Raumbespielungen aufleben lässt.

bodybild

nach dem Theaterstück von Julia Haenni, bearbeitet von Fiona Schreier und Ensemble

Gemeinsam mit 9 Jugendlichen wirft die Junge Marie in ihrem neuen Projekt Körperbilder über den Haufen. Und zwar dort, wo's am meisten stresst: In der Turnhalle.

Wie seht ihr mich, wie sehe ich mich, wie will ich gesehen werden? Und warum gibt es keinen Hashtag, der zu mir passt? Die in Werbung und sozialen Medien allgegenwärtigen Darstellungen von Gesundheit, Schönheit und Normalität beeinflussen den Style, Freundschaften, Sexualität und die Berufswahl. Diese Bilder sind machtvoll und politisch. Mit diesen Bildern spielt das Junge Marie Ensemble. In der Turnhalle, dem Ort der Leistung und des Vergleichs, aber auch des Spiels und neuer Freiheiten. Im Zentrum steht die Frage: Wie schaffen wir es, uns selbst und unsere Unterschiedlichkeiten zu feiern, statt sie als Stress zu erleben?

And now i'm gonna roll myself in glitter.

Cléa Barbier, Jessica Barthel, Malaika Bussinger, Annina Deubelbeiss, Julie Gross, Chiara Müller, Nicole Pantic, Anina Steiner, Mara Suter, und Andreas Bächli, Elisa Bruder, Andrea Brunner, Manuel Bürgin, Annina Dullin, Mikki Levy-Strasser, Petz Luginbühl, Nadine Mäder, Laura Minder Elisa Scheidegger, Lya Schmieder, Fiona Schreier, Maria Ursprung, Simon in Wonderland

Premiere am 17. Oktober 2022 in der Turnhalle des Schulhauses Burghalde in Baden (ThiK Baden)

Koproduktion mit ThiK Baden und Bühne Aarau im Rahmen des Theaterfunken-Festivals des Kantons Aargau

«Immer passiert etwas, immer ist jemand in Bewegung, immer wird etwas umgestellt. Für Verschnaufpausen bleibt da wenig Platz. Das Stück fühlt sich wie ein langes Klagelied an, das erst stoppt, nachdem die Schauspielerinnen von der Bühne gehen.» Zuschauerin Marina, 14

«Ich wusste nicht, dass es so Probleme gibt. Dass es jemanden so verletzen und verändern kann, das hat mich geschockt.» Lian, 14

VERMITTLUNG THEATER MARIE

Salon Marie

Wir bieten interessierten Theaterbesucher:innen die Möglichkeit, im Salon Marie hinter die Kulissen zu schauen, den Probenprozess kennenzulernen und mit uns über die entstehenden Stücke zu diskutieren. Begleitend zu «THIS IS A ROBBERY» haben wir drei Salons angeboten. Die Teilnehmer:innen haben mit uns über Aktivismus und Revolution gesprochen, Ausschnitte aus dem Stück von Martina Clavadetscher

gelesen, Rollen analysiert und ausserdem zwei Mal eine Probe sowie schliesslich die Aufführung besucht.

Marie für Schulklassen

Als Vor- und Nachbereitung, und ebenso zur Pflege des Zugangs eines jüngeren Publikums zum Theater, hat Theater Marie thematische Workshops und Stück-einführungen für die Produktionen entwickelt und durchgeführt. Ausserdem haben wir während der Umsetzung der Produktionen «bodybild» und «This is a Robbery!» mit je einer Partnerklasse zusammengearbeitet. Wir haben uns regelmässig getroffen, uns über den Stoff ausgetauscht, theatrale Formen spielerisch erforscht und mit den Schüler:innen eigene Zugänge untersucht und erprobt. Die Partnerklassen waren ausserdem im Kino in Suhr auf einem Probenbesuch und haben sich die Vorstellungen angesehen. So entstand ein direkter Austausch mit einem jungen Publikum, wovon auch die Produktionen profitieren.

REPERTOIRE

GO TELL

Schleifpunkt

verdeckt

Bitte nicht schütteln!

Herkules und der Stall des Augias

Marie und Robert

Animeo & Humania

TEAM

Patric Bachmann, Dramaturgie

Andreas Bächli, Szenographie und Technik

Andrea Brunner, Co-Leitung

Manuel Bürgin Co-Leitung

Franziska Graf-Bruppacher, Buchhaltung

Olivier Keller, Regie

Peter Luginbühl, Technik

Elisa Scheidegger, Jahrespraktikum

Sophia Senn, Assistenz & Theaterbüro

Daniel Steiner, Sounddesign & Technik

Maria Ursprung, Co-Leitung

MITWIRKENDE

Matthias Albold, Schauspiel, Senta Amacker, Kostüm, Rebekka Bangerter, Regie, Nina Baragiola, Schauspiel, Cléa Barbier, Schauspiel Junge Marie, Jessica Barthel, Schauspiel Junge Marie, Andreas Bächli, Technik/ Lichtdesign, Jonas Bernetta, Regieassistent, Dominik Blumer, Musik, Rachel Braunschweig, Schauspiel, Elisa Bruder, Choreographie, Andrea Brunner, Theaterpädagogik/ Vermittlung/ Produktionsleitung, Eva Brunner, Schauspiel, Marlen Büchi, Grafik, Manuel Bürgin, Regie/ Dramaturgie, Büro a+o Aarau, Grafikdesign, Tabea Buser, Schauspiel, Malaika Bussinger, Schauspiel Junge Marie, Myriam Casanova, Kostüm, François Chalet, Animation, Lorena Cipriano, Hospitant, Martina Clavadetscher, Autorin/ Programmgruppe, Judith Cuénod, Schauspiel, Johanna Dähler, Schauspiel, Nilüfer Darcan, Schauspiel, Diana Dengler, Schauspiel, Annina Deubelbeiss, Schauspiel Junge Marie, Bettina Diel, Fotografie, Chantal Dubs, Schauspiel, Annina Dullin, Regie, Rebecca Etter, Vermittlung/ Theaterbüro, Beate Fassnacht, Kostüm/ Szenografie, Leonie Felber, Grafik, Emma Flohr, Schauspiel, Michael Flückiger, Grafik/ Mediendesign, Valentina Gasche, Assistenz, Martin Gantenbein, Musik, Thomas Giger, Bühne/ Licht, Anna Glünz, Schauspiel Junge Marie, Rafael Graf, Video, Kevin Graber, Video, Kerstin Griesshaber, Kostüm, Grégoire Gros, Schauspiel, Julie Gross, Schauspiel Junge Marie, Balázs Gyenes, Video, Anouk Gyssler, Vermittlung, Simon Hari, Musikalische Leitung, Julia Haenni, Text/ Regie, Hans-Christian Hasselmann, Assistenz, Barbara Heynen, Schauspiel, Ingo Höhn, Fotografie, Lina Hoppe, Schauspiel, Salome Immoos, Schauspiel, Gwendolyn Jenkins, Kostüm, Tatjana Kautsch, Kostüm, Simone Keller, Klavier, Lena Kiepenheuer, Sopran, Ariane Koch, Autorin, Florentine Krafft, Schauspiel, Michael Kühni, Illustration/ Interaktion, Fiona Landolt, Praktikum, Fabian Lindhorst, Gewandmeister, Manuel Löwensberg, Schauspiel, Peter Luginbühl, Tontechnik, Nadine Mäder, Choreographie, Laura Minder, Hospitant, Josef Mohamed, Programmgruppe, Anna-Katharina Müller, Schauspiel, Chiara Müller, Schauspiel Junge Marie, Erik Noorlander, Szenografie, Pascal Nater, Musik/ Podcast, Pesche Panero, Werkstatt, Nicole Pantic, Schauspiel Junge Marie, Christoph Rath, Schauspiel, David Röthlisberger, Video/ Kamera, Suly Rötliberger, Schauspiel/ Programmgruppe, Nadja Rui, Schauspiel, Jaël Saier, Schauspiel, Luca Schaffer, Szenografie/ Technik, Andri Schenardi, Schauspiel, Luana Schild, Schauspiel/ Regieassistent, Gianna Schläpfer, Dramaturgiehospitant, Lya Schmieder, Hospitant, Fiona Schreier, Autorin, Sofiya Schweizer, Regieassistent, Surya Schweizer, Praktikum, Nadine Schwitter, Schauspiel, Lara Stanic, Flöte, Milva Stark, Schauspiel, Anina Steiner, Schauspiel Junge Marie, Dominik Steinmann, Szenografie, Maxim Stiefel, Programmgruppe Junge Marie, Mikki Levy-Strasser, Ausstattung, Mara Suter, Schauspiel Junge Marie, Elly Suter, Schauspiel Junge Marie, Herwig Ursin, Schauspiel, Maria Ursprung/ Autorin/ Dramaturgie, Sandra Utzinger, Schauspiel, Diego Valsecchi, Schauspiel, Viola Valsesia, Programmgruppe, Kathrin Veith, Schauspiel, Valentina Verdesca, Fotografie, Bo Wiget, Musikalische Leitung/ Bearbeitung/ Cello, Sina Wilhelm, Schauspiel Junge Marie, Michael Wolf, Schauspiel, Simon in Wonderland, Musik, Musa Altay Yayan, Schauspiel, Andreas Zimmermann, Fotografie

VORSTAND

Sophie Witt, Präsidium, Martin Deubelbeiss, Lena Friedli, Anouk Gyssler, Brita Lück, Peter Meier, Hansruedi Stauffacher

SPIELORTE und PARTNER

augenauf! Winterthur, Bühne Aarau, Alte Reithalle, Bühne Aarau, Theater Tuchlaube, Dorfschüür Würenlingen, Equilibre Fribourg, Fabriktheater Rote Fabrik Zürich, Fachstelle Kulturvermittlung Kanton Aarau, Festival Theaterfunken, Forum Schlossplatz Aarau, Gare du Nord Basel, Heitere Fahne Bern, ITFS Stuttgart, jungspund St. Gallen, Kellertheater Brig, KKThun Lachensaal, Kurtheater Baden, La Poste Theater Visp, La Vouta Lavin, Oberstufenschule Aarau, Schlachthaus Theater Bern, Schule Burghalde Baden, TaB* Theater am Bahnhof Reinach, Theater Marie Suhr, Theater Winkelwiese Zürich, ThiK Theater im Kornhaus Baden, Tojo Theater Reitschule Bern, Vorarlberger Landestheater, Bregenz

WEITERE PARTNER

Radio Kanal K, t. Theaterschaffen Schweiz, AGKV Aargauischer Kulturverband, Theater St. Gallen, Schweizer Theatertreffen, Fanfaluca Jugend Theater Festival Schweiz, Kulturkommission Suhr

FÖRDERUNG

Aargauer Kuratorium, Stadt Aarau, Swisslos / Kanton Aargau, Transformationsprojekt von Bund und Kanton Aargau

Stadt Baden, Kultur Stadt Bern, Swisslos / Kultur Kanton Bern, «Kultur und Schule» Kanton Bern, kulturelles.bl, Kulturkommission Suhr

alliance F, Beisheim Stiftung, Bürgergemeinde Bern, Ernst Göhner Stiftung, Gesellschaft zu Schmieden Bern, Gesellschaft zu Zimmerleuten Bern, Godi Hertig Stiftung, Hans und Lina Blattner Stiftung, Migros Kulturprozent, Neue Aargauer Bank – Kulturstiftung, Pro Argovia Migros Kulturprozent, Ruth und Edith Suter Stiftung, Schweizerische Interpretenstiftung SIS, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Stiftung Denk an mich, Stiftung Mercator Schweiz

KONTAKT

Theater Marie, Postfach, 5001 Aarau
www.theatermarie.ch
info@theatermarie.ch